

Die „Post-Zeitung“ erscheint täglich zwei Mal... mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen.

Volks-Zeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Gratis-Vielage: „Gutenberg's Ilustrirtes Sonntagsblatt.“

Berlin. 1901. — 49. Jahrgang.

Abonnementpreis für Berlin: Vierteljährlich post frei 1.50 Mk., monatlich 0.50 Mk., dreimonatlich 1.35 Mk., halbjährlich 3.00 Mk.

Die „Spazierfahrt“ nach China.

Von einem ausgezeichneten Kenner der chinesischen Verhältnisse wird uns geschrieben:

Wie in vielen Tagen gemeldet wurde, haben die Verbündeten von Peking als ein aus vier Wochen mit Probant vertriehenes Kolonne nach Tsingtau...

Über die diplomatische Konstellation, wie sie sich nunmehr im Zusammenhang mit den chinesischen Werten herausgebildet hat, braucht kaum ein Wort gesagt zu werden.

Ebenso läßt sich die militärische Gesamtlage nicht weniger als richtig an. Die Verbündeten sind zwar nach Peking hineingekommen, aber es ist ihnen in den nächsten Wochen...

Neues Leben.

Roman von Jeanne Wairat.

Die Gedanken des jungen Mannes schweiften bald und bald dorthin; er erinnerte sich seiner ersten Kindheit, die seine Mutter eine beliebige Borte besaß.

Mit einem Male hatte André einen Entschluß gefaßt, er sagte sich, daß er später seinen eigenen Grund und Boden sich bewahren wollte.

Sobald er diesen Entschluß gefaßt hatte, sah er in seinem Antlitz das Bild der Zukunft, einen neuen Feld vor Augen, er wollte um sich blicken, lernen, zu verstehen tragen, und alles auflassen, was ihm später nützlich sein konnte.

Die jungen Leute sprachen in abgedrohtenen Tönen mit einander. Den heulte gleich den meisten einen neuen Lebensentwurf, den liebten Wunsch, als seien, die Ausstellung in Chicago zu besuchen.

„Wollen Sie auch hingehen?“ fragte er André. „Chicago, die große, eich amerikanische Weltstadt mit den riesigen Gebäuden, mit der verzehrenden Schönheit, welche alle Fremden nicht genug bewundern können.“

Den eintretenden Momenten erhalten den bereits erschienenen Teil dieses Romans auf Wunsch unentgeltlich nachgeliefert.

auf beträchtliche chinesische Streitkräfte unter den Generalen Su und Ma, die, nachdem sie dort zunächst zur Erwartung von Verstärkungen gewungen, in nordestlicher Richtung, aller Wahrscheinlichkeit nach auf andere Herrschaftsgebiete, zurückgingen.

Ein plötzliches Wiederankommen der freigesetzten Verbände konnte nicht Wunder nehmen; es würde das lediglich den Erfahrungen entsprechen, welche die Franzosen im Laufe ihrer Expeditionen...

Der Fall nicht unterliegt, daß sich das chinesische Volk für Unruhe gegenüber durchaus loyal verhält. Die fremdenfeindliche Bewegung, soweit sie sich gegen die Mandchus richtet, haben die Mächte selber im eigenen Interesse niederdrücken müssen.

„Ich bin — ich bin ein armer Mensch!“ „Das ist ein Mensch, der Ihre Intelligenz mit zwei kräftigen Armen paart, sollte niemals in Belegenheit sein, wenn es sich darum handelt, seine Lebensunterhalt zu erwerben.“

„Nicht immer.“ Und er ergänzte ihm so manche der Niederlagen und Enttäuschungen, welche in dem Reiz hervorgehoben waren.

„Du lieber Himmel, viele der Unglücklichen, welche keine Arbeit finden können, nehmen die Sache im Grunde genommen ja auch gar nicht so ernst; vielleicht glaubte man das auch von Ihnen.“

„Ihre Mutter wird bedauerlich gekannt haben.“ „Nein, wir hatten im Vorjahre eine schlechte Ernte, und dann haben wir überhaupt nicht mehr auf der Höhe, wir haben uns überflüssig lassen.“

„Wir bedürfen einer Umarme neuer Maschinen und Dinge, die wesentlich vervollkommen werden müssen, der Wasser oder hängt an den alten Anschlüssen fest; die Landwirtschaft ist bei uns sehr auf dem gleichen Standpunkt geblieben.“

glung zweifellos die erste Vorkausigkeit wählten, während für die Verbündeten und insbesondere für Deutschland, als die meistbeteiligte Macht, die Kosten, je länger die Okkupation dauert, ins Unermessliche steigen.

Von welcher Seite man also auch das chinesische Problem betrachtet, seine Lösung wird nur, so dürfte unter gewöhnlichen Umständen, kaum um Schritte länger oder kürzer kommen.

Die polnischen Adressen. Von den Oberpostdirektionen in Bromberg und Posen wird, wie die ministerielle „Berl. Korresp.“ mitteilt, in den dortigen Blättern folgende Bekanntmachung veröffentlicht:

„Beacht! Aufrechterhaltung eines geordneten und strengen Dienstbetriebes bei den Postanstalten wird hienun zur Förderung der Beförderung in § 4 der Beförderung vom 20 März 1900, wonach in der Rücksicht der Beschäftigung und der Bestimmungen dortlich und so bestimmt bezeichnet sein müssen, daß jeder Ungehorsam bei vorgesehener Strafe bedrohlich ist.“

1. Bei Sendungen, für welche die Beförderungsmittel im Verhältnis zu geringen Kosten, Postanweisungen, Eintrittskarten und Briefen mit Wertangaben, muß die ganze Aufschrift in einer jedem Postbeamten verständlichen Sprache angegeben sein.

Das Klingt anders als die frühere Bestimmung; Postsendungen mit Aufschriften in polnischer Sprache werden nicht befördert.

Befchränkung der Einfuhr von Maschinen aus dem Auslande. Bisherige höhere Anordnung soll künftig bei der Betracht kommenden Regierungspresidenten in der

den Boden zu wenig, die Zukunft des Landes liegt trotzdem in den Händen der Landwirthe. Wir sind dazu bestimmt, dem erschöpften Europa Nahrung zuzuführen, und es ist bedauerlich, daß die Erhaltung sich gerade in diesen gebildeten Kreisen am wenigsten bemerkbar macht.

„Projekt wäre zu viel gelagt, auch bin ich nicht Derjenige, welcher die Jäger in Händen hält; wenn ich der Herr wäre, ach, ich würde gar wohl, was ich thun würde.“

„Projekt wäre zu viel gelagt, auch bin ich nicht Derjenige, welcher die Jäger in Händen hält; wenn ich der Herr wäre, ach, ich würde gar wohl, was ich thun würde.“

„Projekt wäre zu viel gelagt, auch bin ich nicht Derjenige, welcher die Jäger in Händen hält; wenn ich der Herr wäre, ach, ich würde gar wohl, was ich thun würde.“

„Projekt wäre zu viel gelagt, auch bin ich nicht Derjenige, welcher die Jäger in Händen hält; wenn ich der Herr wäre, ach, ich würde gar wohl, was ich thun würde.“

„Projekt wäre zu viel gelagt, auch bin ich nicht Derjenige, welcher die Jäger in Händen hält; wenn ich der Herr wäre, ach, ich würde gar wohl, was ich thun würde.“